

## 3 JAHRE KOMMUNALE KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN BRANDENBURG

Mit einem neuen **§ 18a** ergänzte der Brandenburger Landtag 2018 die Kommunalverfassung um eine Regelung, die die Kommunen und Landkreise verpflichtet, die Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte aller Kinder und Jugendlichen vor Ort zu sichern. Seither ist die Anzahl der Jugendgremien sowie der Kinder- und Jugendbeauftragten kontinuierlich gestiegen. Neben Strukturen der formalen Beteiligung steigt die Anzahl der aktiven jungen Menschen und damit auch die Zahl offener und neuer Formen der Beteiligung. Das damalige Ziel, junge Menschen in kommunales Handeln einzubinden, wird Stück für Stück mit Leben gefüllt.

Drei Jahre nach dem Beschluss ist es höchste Zeit, diese Ergebnisse sichtbar zu machen und die Erfolge zu feiern. Gleichzeitig möchten wir kritisch auf die Vergangenheit schauen und Impulse zur weiteren Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung im Land erarbeiten.

**Der Fachtag gliedert sich in drei Teile, wobei alle drei Teile auch einzeln besucht werden können.**

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Aufgrund der aktuellen epidemischen Lage haben wir uns für ein hybrides Format mit drei Teilen entschieden.

D. h., wir bemühen uns alle Redebeiträge per Videostream aufzuzeichnen und zu übertragen. Die Teilnehmer\*innen nehmen via Videokonferenz an der Veranstaltung teil.

### Anmeldung und weitere Informationen:

[www.ljr-brandenburg.de/termine/3jahre18a/](http://www.ljr-brandenburg.de/termine/3jahre18a/)

### Kontakt

Landesjugendring Brandenburg e. V.  
Breite Straße 7a, 14467 Potsdam

✉ [info@ljr-brandenburg.de](mailto:info@ljr-brandenburg.de)

☎ +49 (0) 331 620 75 30

☎ +49 (0) 331 620 75 38

[www.ljr-brandenburg.de](http://www.ljr-brandenburg.de)

Förderung:



Impressum: V. i. S. d. P.: Melanie Ebell //  
Bildnachweis: © Vicky Tran von Pexels

# S-18A EIN PARAGRAF MIT GROSSER WIRKUNG?

**Ein Fachtag in drei Teilen  
18. Februar 2022 | online**



# PROGRAMM

## Teil 1

### **3 Jahre §18a – kritische Geburtstagsgrüße**

Im ersten Teil überbringen Vertreter\*innen aus Kommunen, der Landkreisebene, der Kinder- und Jugendbeauftragten, aus den Verbänden und natürlich junge Menschen aus den lokalen Jugendgremien ihre Geburtstagsgrüße und -wünsche. Dieser Veranstaltungsteil richtet sich insbesondere an Vertreter\*innen der Landesebene und kommunale Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Verwaltung.

#### **10:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung**

durch Dr. Anna Grebe, *Gesamtmoderation*

#### **Kritische Geburtstagsgrüße von**

Barbara Riechstein,  
*Vizepräsidentin Landtag Brandenburg*  
Katrin Krumrey,  
*Landes-Kinder- und Jugendbeauftragte*  
sowie weiteren Vertreter\*innen aus Kommunen, lokalen Jugendgremien und Verbänden

#### **11:30 Uhr Gesprächsrunde mit den Müttern des §18a**

Simona Koß, *MdB, SPD*  
Kristy Augustin, *MdL, CDU*  
Gerrit Große, *MdL 2001-2019, Die Linke.*  
Marie-Luise von Halem, *MdL 2009-2019, Bündnis 90/Die Grünen*  
Maurice Heilmann und Annett Bauer,  
Begleiter\*innen auf dem Weg zum §18a

#### **12:30 Uhr Mittagspause**

## Teil 2

### **Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf – Zur Rolle der Fachkräfte**

Im zweiten Teil geht es um die Unterstützung und Begleitung von Kinder- und Jugendbeteiligung. Dabei geht es neben Aufgaben und Herausforderungen um unterschiedliche Zugänge zu Zielgruppen und Themen der Jugendlichen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an die Fachkräfte der Jugendhilfe/Jugend(verbands)arbeit.

**13:15 Uhr** Grußwort von Britta Ernst,  
*Ministerin für Bildung, Jugend und Sport*  
Impuls von Sebastian Müller,  
*Fachverband Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit*

#### **13:30 Uhr Fishbowl-Diskussion „Fachkräfte und kommunale Jugendbeteiligung“**

unter anderem mit:  
Melanie Ebell, *Landesjugendring Brandenburg*  
Tanja Redlich, *Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung*  
Jana Köstel, *LAG Jugendkoordination*

#### **14:30 Uhr Pause**

#### **15:00 Uhr Workshops**

1. Jugendarbeit macht Politik
2. Jugendverbände und (kommunale) Jugendbeteiligung
3. Digitale Ansätze als Unterstützung für die kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
4. Jugendbeteiligung und Kultur
5. Jugendarbeit als Motor inklusiver Jugendbeteiligung

#### **16:15 Uhr Pause**

## Teil 3

### **Voraussetzungen schaffen für gutes Aufwachsen von Kinder- und Jugendbeteiligung**

Dieser Teil richtet sich insbesondere an die kommunalen Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Verwaltung und lokale Akteur\*innen. Im Fokus stehen konkrete Strategien zur kommunalen Praxis von Kinder- und Jugendbeteiligung.

#### **16:45 Uhr Raus aus den Kinderschuhen!**

##### **Zur bisherigen Wirkung des §18a**

Einschätzungen von Sebastian Schiller,  
*Deutsches Kinderhilfswerk*  
Kanzlei Dombert (angefragt)  
Frederike Timme, *Kommunalpolitikerin Rathenow*  
Dominik Ringle, *Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung*

#### **17:15 Uhr Workshops**

1. Verwaltungsleitfäden
2. Zur Arbeit von Jugendgremien
3. Jugendbeteiligung und Bürger\*innenbudgets

#### **18:15 Uhr Pause**

#### **18:20 Uhr Fishbowl-Diskussion**

##### **„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“**

Kommunalpolitiker\*innen diskutieren, wie man zu mehr Jugendbeteiligung kommt. Unter anderem mit:  
Nele Wokan, *Bündnis 90/die Grünen Templin*  
Maria Kampermann, *SPD Schöneiche*  
Anna Lüdcke, *CDU Potsdam (angefragt)*  
Kathrin Dannenberg, *MdL, Die Linke., Calau*  
Frank Vulpius, *Freie Wähler, Wildau*

#### **19:00 Uhr Ende**

# §18A